

Pfarrbrief

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Heinrich, Hannover

mit den drei Kirchorten
St. Heinrich, St. Elisabeth und St. Clemens



Nr. 2/2026

30.3.2026 – 17.5.2026

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

.....

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben.*

.....

JOHANNES 11,25



Dr. Matthias Balz
Pfarrer



Jutta Golly-Rolappe
Gemeindereferentin



Michael Lerche
Pastor



Claudia Kreuzig
Gemeindereferentin



Ingo Langner
Diakon



Jonas Hilski
Verwaltungs-
beauftragter



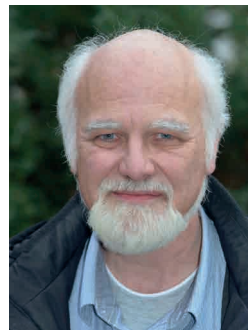
Katja Jones
Pfarrsekretärin



Rebecca Alles
Pfarrsekretärin



Reinhard Arnzen
Küster St. Heinrich



Martin Jäckel
Küster St. Elisabeth

Liebe Gemeindemitglieder,

es liegen viele herausfordernde Tage hinter uns. In unserem Glauben haben wir die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern begangen – Fastenzeit – Zeit, sich auf das zu konzentrieren, was wesentlich ist. Wir haben versucht, einmal die Wahrnehmungen, Handlungsweisen und alltäglichen Routinen zu hinterfragen, die hiervon fernhalten.

Doch das Geschehen in der Welt lässt sich nicht so einfach ausblenden. Kriege an verschiedenen Orten, Leid, Schmerz und Tod von unschuldigen Menschen sind nicht nur durch die Medien nahegekommen. Das gewissenlose Übergehen völkerrechtlicher (und letztlich auch humaner) Konventionen macht sprachlos. Unterschiedliche Gefühle stellen sich dann bei jeder und jedem ein. Ein besonders starkes Gefühl ist hierbei „Angst“. Wir können dies sogar als ein kulturelles Gut in Deutschland erleben: „German Angst“, die als Begriff in andere Sprachen eingegangen ist. Was verbirgt sich dahinter?

Irritierende Situationen, Veränderung des Gewohnten, Durchbrechen von geliebten Ordnungen scheinen in unserem Land (und auch in unserer Kirche und unseren Gemeinden) sehr schnell mit Verlustängsten verbunden zu sein. Wir erleben dies dann aufgrund dieser Disposition bedrohlicher als vielleicht andere Kulturen. Zugleich treten wir in der Regel nicht einen Schritt zurück und überlegen, was angemessen scheint. Es ist m. E. ein Misstrauen dem Erleb-

ten gegenüber, das uns davon abhält, mutig und hoffnungsvoll der jeweiligen Situationen zu begegnen. (Zur Ehrenrettung: Wir finden dies auch in anderen Kulturen, jedoch m. E. nicht in dieser Ausprägung.) Genau dieses typische Handlungsmuster ist dann Einfallstor für rechtspopulistische Demagogen.

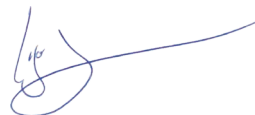
Doch bleiben wir diesmal bei dem Gefühl der „Angst“. Für mich sind die drei Tage von Karfreitag bis Ostern mit diesem Gefühl verbunden. Ich sehe mir die Erzählungen an und entdecke Menschen, die durch die Erfahrungen und Situationen verängstigt sind. Die zuvor gespürten Hoffnungen sind brutal durchkreuzt worden. Angst und Flucht, Verstecken und Verbergen sind das Motto. Zugleich bietet dann der Karsamstag den Moment des Zurücktretens. Dieses Schweigen ist kaum auszuhalten. War's das? Oder ist da noch mehr? Wie finde ich neue Orientierung? Verharre ich in meiner Angst oder nehme ich meinen Mut zusammen, um mich dem zu stellen?

Wir reagieren unterschiedlich. Der eine zieht sich ganz zurück, der andere wagt einen ersten Schritt. Vom Wagnis erzählt der Morgen des kommenden Tages. Frauen – und nicht wir Männer – wagen sich heraus aus ihrer Irritation, ihrer Angst. Und sie erleben eine Zusage: „Fürchtet euch nicht!“ und einen Auftrag: „Geht nach Galiläa!“ Angst, Schmerz und Sorge des Karfreitags, Warten und Erleben des Kar-

samstags und Zusage und Auftrag des Ostersonntags geben mir die Hoffnung und den Mut, mein unbekanntes Territorium, mein Galiläa zu entdecken. Ich glaube, auch in den Herausforderungen der gegenwärtigen Zeit, in Kirche und Gesellschaft, darf meine Angst einen Ort haben – es braucht den Kreuzeshügel. Zugleich bin ich als Glaubender eingeladen, mich diesem Gefühl zu

stellen, es durch Hoffnung verwandeln zu lassen und mich mit Mut auf die neue Situation einzulassen. ER ist auferweckt von diesem befreienden Gott durch die lebenspendende Geistkraft.

*Ihr Diakon
Ingo Langner*



HAB MUT, STEH AUF!

13.–17. Mai 2026
katholikentag.de

Katholikentag  Würzburg
ZdK

Logo: katholikentag.de

03	Vorwort
06	Die Gute Nachricht
07	Unsere neue Pfarrsekretärin
08	„Warum?“ – Die Wurzel
09	Gesucht: Helferinnen und Helfer in St. Heinrich
10	Kinderseite
11	Erlebnisraum Erstkommunion
12	Weltgebetstag im Franz-Ludewig-Haus
13	Weltgebetstag in der Ev.-methodistischen Kirche
14	Lust, unsere Kirche zum Leuchten zu bringen?
16	Statistik
17	Osterkerze
18	Kirchenfenster in St. Heinrich
19	Buchtipps
20	Hungertuchwallfahrt
21	Veranstaltungen
	Pfingstmontag auf dem Stephansplatz
	Frauenbibelprojekt
	Fronleichnam
	Clemensklingt
	Die Clementinen. Der Kinderchor an der Basilika
	Agapa-Feier für Familien am Gründonnerstag
26	Besondere Gottesdienste
	Dialoggottesdienste
	Kinderkirche
27	Verstorbene
28	Gottesdienste
33	Termine

Unsere himmlische Wohngemeinschaft

In der Fastenzeit habe ich über unsere himmlischen Verwandten nachgedacht. Wäre „Vielfalt“ schon ein wichtiger Begriff unserer Zeit, so könnten wir als Pfarrgemeinde beispielhaft auf die Patrone unserer drei Kirchen verweisen: Elisabeth von Thüringen (1207–1231), Clemens (50–99) und der deutsche Kaiser Heinrich II. (973–1024) stelle ich mir als eine interessante Wohngemeinschaft droben vor.

Ob Clemens, zu Deutsch: „der Sanftmütige“, Frieden unter den Dreien stiftet? Er gehörte zu den apostolischen Vätern und war als Nachfolger des hl. Petrus ein römischer Gemeindevorsteher. Für die Regierenden, so auch für Heinrich, hatte er ein passendes Gebet formuliert: „Gib ihnen, Herr, Gesundheit, Frieden, Eintracht, Beständigkeit, damit sie die von dir ihnen gegebene Herrschaft untadelig ausüben! ... Du, Herr, lenke ihren Willen nach dem, was gut und wohlgefällig ist vor dir, damit sie in Frieden und Milde frommen Sinnes die von dir ihnen gegebene Gewalt ausüben und so deiner Huld teilhaftig werden!“ Auch wir dürfen heute dieses clementinische Gebet, besonders die Friedensbitte, in einer von Kriegen so schmerzhaft gepeinigten Welt sprechen.

Heinrich, 1002 in Mainz zum König und 1014 in Rom zum Kaiser gekrönt, war ein Kriegsherr. In den Bischöfen sah er Verbündete gegen Adlige und Fürsten. Die Stadt Hildesheim verdankt ihm die Stiftung der Michaeliskirche. Konnte jemand wie er heilig sein? Einer berühm-

ten Legende nach rang der Erzengel Michael an der Himmelspforte mit dem Teufel um Heinrichs Seele, der die Verdammnis drohte. Erst als ein Kelch, den er dem Bistum Merseburg geschenkt hatte, auf die Waagschale geworfen wurde, neigte sich die Waage zum Positiven: Für Heinrich II. stand der Himmel offen. Papst Eugen III. sprach ihn heilig.

Wie so oft sind Frauen die eigentlichen Lichtgestalten in der Kirche. Das gilt besonders für Elisabeth von Thüringen. Die verwitwete Landgräfin wollte arm unter Armen sein, errichtete in Marburg aus ihrem Erbe ein Spital und arbeitete als Pflegerin dort bis zu ihrem Tod. Sie starb 1231, aufgezehrt von der Fürsorge für andere, mit nur 24 Jahren. Elisabeth, weithin verehrt, wurde vier Jahre nach ihrem Tod schnell heiliggesprochen. Ihre Güte rührte die Herzen von Gläubigen und Suchenden, und das ist bis heute so. Unsere Pfarrgemeinde darf mit Elisabeth, Clemens und Heinrich auf die Fürsprache sehr verschiedener Heiliger hoffen, die so wie wir heute vor allem eines gemeinsam haben: Sie sind mit uns Botinnen und Boten des auferstandenen Christus – und damit österliche Menschen.

Thorsten Paprotny

Unsere neue Pfarrsekretärin

Liebe Gemeinde,

ich bin Rebecca Alles, 32 Jahre alt und darf seit Februar 2026 Frau Jones im Pfarrsekretariat bei ihren Aufgaben unterstützen.

Nach einer längeren Familienzeit ist diese Stelle für mich der Wiedereinstieg und zugleich ein Neuanfang in der Arbeitswelt, verbunden mit neuen Aufgaben und Herausforderungen. Vor meiner Familienzeit war ich viele Jahre kreativ tätig und als handwerkliche Fotografin angestellt.

In meiner Jugend war ich aktives Mitglied bei den Pfadfindern und spüre bis heute eine tiefe Verbundenheit zu den Werten und zur Gemeinschaft, die man in einer solchen Gruppe erleben darf. Auch deshalb bedeutet die Arbeit im Pfarrsekretariat für mich, wieder Teil einer Gemeinschaft zu sein und als Schnittstelle zur Kommunikation der unterschiedlichen Bereiche Ihrer Gemeinde mitzuwirken.

Privat bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs oder zu Hause, in einem ru-



higen Moment, mit einem guten Buch. Ganz aktuell, angeregt durch meinen Sohn und sein großes Interesse an Musik, habe ich mich in diesem Jahr dazu entschlossen, Klavier zu lernen. Ein Instrument, das mich schon seit meiner eigenen Kindheit fasziniert.

Ich freue mich auf meine Zeit im Pfarrsekretariat und auf die Begegnungen und das Kennenlernen mit Ihnen.

Rebecca Alles

„Warum?“ – Die Wurzel

Im Herbst des vergangenen Jahres habe ich über den geplanten Zukunftsräumeprozess geschrieben. Bei allen Herausforderungen angesichts der Veränderungen stellt der Prozess eine Leitfrage voran: „Was brauchen Menschen von heute: Gläubige, Neugierige und auch Nachbar*innen in unserem Sozialraum? Wonach suchen sie und vor allem: wo?“ (Zukunftsräume, Hildesheim 2024, 4)

Geplant war der Beginn für die Pfarreien St. Heinrich und St. Godehard für das Frühjahr. Leider mussten die zuständigen Abteilungen des Bischöflichen Generalvikariates aufgrund begrenzter personeller Ressourcen den Start für uns auf das Jahr 2027 verschieben. Als uns die Nachricht erreichte, machte sich zunächst Enttäuschung breit. Eine verständliche Reaktion! Was also nun? Verärgert reagieren? Sich gar empören? Gefrustet sein? Oder einfach stoisch abwarten?

Wir haben uns entschlossen, diese Verzögerung als geschenkte Zeit wahrzunehmen. Es wird eine Zeit werden, in der wir uns verstärkt mit der im letzten Artikel gestellten Frage „Warum?“ beschäftigen wollen. Dieses „Warum?“ ist mehr als eine Zielperspektiven. Es ist zugleich die Frage nach dem, was uns inspiriert. Verschiedene Ebenen kommen hierbei zusammen. Inspirationen sind die Bilder, Werte, Haltungen, Ideen, die uns antreiben, einen Gedanken, eine Idee oder einen Plan in die Tat umzusetzen. Inspirationen sind für



uns Christ*innen zugleich eine Frage nach unserer spirituellen Verwurzelung. Welches Gottesbild habe ich? Welches Kirchenbild habe ich? Wie soll Kirche hier an diesem Ort sein? Was ist die Botschaft meines Glaubens? Wem vertraue ich? Was trägt mich in den guten und den schwierigen Zeiten?

Das „Warum?“ in diesem Prozess soll die Schwierigkeiten, die Trauer und die Ängste nicht überdecken. Diese Gefühle sind natürliche Reaktionen (s. o.). Es stellt sich die Frage, wie wir damit umgehen. Wie bei jedem Abschied, bei jedem Verlust müssen (!) wir diese Gefühle erstnehmen und ihnen Raum geben. Dies braucht Zeit und Geduld von allen Seiten. Zugleich können wir die Zeit nicht anhalten oder gar zurückdrehen. Dies könnte zu einer Erstarrung führen, die nicht guttut. Wir können diese Gefühle aber mit unserer Hoffnung, unserem Warum als Christ*innen, in Beziehung setzen. Hiermit sind wir wieder bei unserer spirituellen Verwurzelung angelangt.

Weitere Infos zum Prozess unter: <https://www.bistum-hildesheim.de/zukunftsräume/>

Ingo Langner

Gesucht: Helferinnen und Helfer in St. Heinrich

Kirchhortteam: Wir organisieren in unregelmäßigen Abständen und in unterschiedlicher personeller Zusammensetzung Veranstaltungen wie z. B. Empfänge bei Firmungen, Erstkommunion, Begrüßungen und Verabschiedungen von Hauptamtlichen in der Gemeinde, den monatlichen



Kaffee in der Katakombe, ein Sommer-Grillfest im Franz-Ludewig-Haus oder den Grillstand beim ökumenischen Pfingstgottesdienst auf dem Stephansplatz.

Zudem schauen wir regelmäßig im Franz-Ludewig-Haus nach dem Rechten. Dazu treffen wir uns einmal im Quartal, um anstehende Aktivitäten zu besprechen. Wieviel Zeit die Mitarbeit pro Person erfordert, ist variabel und hängt davon ab, wie viele Aktivitäten geplant sind und wer sich an welchen davon beteiligen möchte. Es würde dem Kirchhortteam sehr helfen, wenn wir mehrere neue Mittuende gewinnen könnten. Interessierte können sich bei Matthias Nöllenburg unter 0179-1474083 oder im Pfarrbüro melden – oder uns auch gerne nach dem Gottesdienst ansprechen.



Busfahrerteam: Wir fahren jeden Samstag und ggf. an Feiertagen mobilitätseingeschränkte Gemeindemitglieder mit dem Pfarrbus zur Hl. Messe nach St. Heinrich. Das erfordert pro Fahrt einen Zeitaufwand von ca. 1 Stunde, 30 Minuten vor und 30 Minuten nach dem Gottesdienst. Der normale PKW-Führerschein reicht aus, ein Personenbeförderungsschein ist nicht erforderlich. Wir sind zur Zeit drei feste Fahrer und ein Springer. Es würde uns sehr helfen, wenn wir 1-2 weitere Fahrerinnen oder Fahrer gewinnen könnten, damit jede/r von uns nur einmal im Monat fahren muss und es etwas Puffer für Urlaubsvertretungen oder kurzfristige Ausfälle gibt. Interessierte können sich bei Matthias Hey unter 0172-5126295 oder im Pfarrbüro melden – oder uns auch gerne nach dem Gottesdienst ansprechen.

Matthias Nöllenburg

Antworten auf kluge Kinderfragen

Jens fragt:

Hört Gott mich, wenn ich mit ihm rede?

„Ja klar! Du brauchst nicht einmal ein Handy. Du kannst ihm alles laut oder leise erzählen. Egal ob es Probleme sind, die dich bedrücken, du dich über was besonders freust, oder wenn du ihn um etwas bitten willst. Wenn du ganz still bist, kannst du auch seine Antwort wahrnehmen. Die ist oft ganz anders, als du denkst. Vielleicht hast du plötzlich eine ganz tolle Idee, auf die du nie gekommen wärst. Oder du spürst auf einmal, dass jemand bei dir ist. Du kannst immer darauf vertrauen, dass Gott da ist, und es gut mit dir meint.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von relikli.de

Lena fragt:

Hat Gott mich nur lieb, wenn ich brav bin?

„Gott liebt alle Lebewesen, ohne Bedingungen. – Überleg mal. Wie ist es bei deinen Eltern? Die haben dich doch auch dann lieb, wenn du was falsch machst. Sie sind vielleicht sauer oder traurig. Aber sie lieben dich trotzdem. So kannst du auch die Liebe Gottes niemals verlieren. Du bist ja sein Geschöpf.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von relikli.de

Elias fragt:

Opa ist gestorben. Wo ist er jetzt?

„Das Herz deines Opa hat aufgehört zu schlagen und er atmet nicht mehr. Es ist ganz furchtbar, dass er nicht mehr da ist. Wir Christen glauben aber, dass Menschen nach dem Tod nah bei Gott sind und dass es ihnen dort gut geht. So ist der Tod für deinen Opa nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. Mit diesem Glauben bleibt die Hoffnung auf ein Wiedersehen bei Gott.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von relikli.de

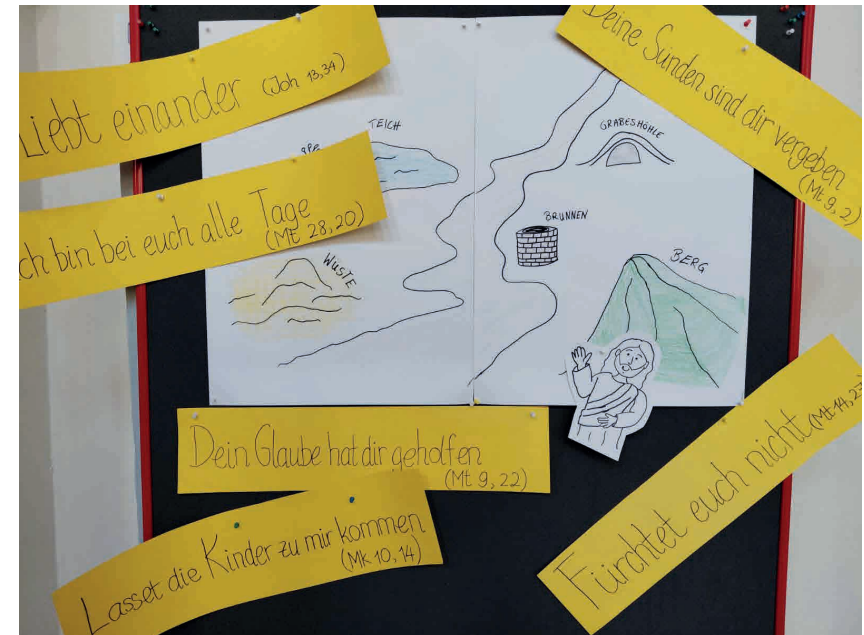
Paula fragt:

Warum bin ich auf der Welt?

„Du bist hier, weil Gott will, dass es dich gibt und dass du glücklich bist. Wenn du herausfindest, was du besonders gut kannst und das dann machst, dann bist du froh. Und das freut auch andere. So bringst du Freude in die Welt. Und das freut auch Gott.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von relikli.de

Erlebnisraum Erstkommunion



Die erste Heilige Kommunion empfangen dieses Jahr:

Samstag, 11. April 2026

Josefine Ebner
Benjamin Fecht
Rafael Kling
Iva Komsic
Marie Landmann
Ida Leichsenring
Marie Frieda Lingies
Marlene Menne
Irene Rose Meristo
Laura Roman Rodriguez
Sharvamithrav Sasitharan
Mattis Sicking
Emma und Theo Tauer

Sonntag, 12. April 2026

Malina Busch
Annelie Deiters
Samuele Esposito
Carven Gunia
Ignatz Len Gunia
Mijou Hintze
Paul Vinzent Hohlfeld
Noah Hudson
Palina Annabelle Krieger
Jonathan Lönnecker
Amelia Sanker
Pablo Vazquez Bea
Clemens Zimmermann

Weltgebetstag im Franz-Ludewig-Haus

Kommt! Bringt eure Last. Unter diesen Vers aus dem 11. Kapitel des Matthäus-Evangeliums (Verse 28-30) haben christliche Frauen aus dem westafrikanischen Land Nigeria den Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag gestellt. Ein Team von Frauen aus der Ev. Bugenhagen-Gemeinde, der Ev. Südstadtgemeinde, der Gemeinde am Döhrener Turm und der St. Heinrich-Gemeinde haben auf dieser Grundlage den Weltgebetstags-Gottesdienst vorbereitet.



Am 6. März um 18 Uhr wurde im Franz-Ludewig-Haus ein stimmungsvoller Gottesdienst mit Informationen über Nigeria – mit besonderem Blick auf die ungunstige Situation der Frauen in diesem Land – und bewegenden Texten von Frauen aus Nigeria gefeiert. Nach dem Weltgebetstags-Motto „informiert beten



– betend handeln“ wurde zur Kollekte aufgerufen, und das großartige Ergebnis von 500 € zeigte dem Team, dass das Anliegen des Gottesdienstes, eine Welt zu schaffen, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können, von den Besucherinnen und Besuchern verstanden wurde.

Die Erzieherin Doris samt Tochter aus der Kita St. Godehard hat unser Weltgebetstagstreffen durch ihre Teilnahme in landestypischer Kleidung, mitgebrachten Palmölfrüchten und durch ihr Referieren zur großen Bedeutung der Palmen als Nahrungs- und Wirtschaftsgrundlage bereichert.

Nach dem Gottesdienst gab es ein Buffet mit einer reichlichen Auswahl an leckeren Speisen, zubereitet nach Rezepten aus Nigeria. So blieben die Weltgebetstagsgäste noch eine Weile zusammen und unterhielten sich über „Gott und die Welt“.

*Martha Lang
Fotos: privat*

Weltgebetstag in der Ev.-methodistischen Kirche

Kommt! Bringt eure Last. - Weltgebetstag in der Evangelisch-methodistischen Kirche - die Johanniskirche in Hannover Mitte war am 6. März 2026 gut besucht.

In diesem Jahr trafen sich Verantwortliche und Interessierte von christlichen Gemeinden (u. a. aus der Reformierten Gemeinde Hannover, der Heilsarmee, den lutherischen Gemeinden Marktkirche, Gartenkirche und Neustädter Hof- und Stadtkirche sowie dem kath. Kirchort St. Clemens) in der Ev.-methodistischen Johanneskirche, um den Weltgebetstag zu begehen.

Symbole helfen zu verstehen. Ein Grund, auch im Rahmen dieses Gottesdienstes einen Stein an die teilnehmenden zu verteilen, der die Last begreifbar machte, die Menschen mit sich herumtragen. Alle brachten zu Beginn des Gottesdienstes diese Last vor den Altar, wo alle Lasten in Körben zusammengetragen wurden. So können sie von Jesus Christus übernommen werden.

Die Mitwirkenden und die Gemeinde lasen, sangen und hörten Texte, die die Lebenssituation von Frauen in Nigeria und auch in einem Zwiegespräch in Deutschland veranschaulichten.

Traurige, nachdenkliche, aber auch Hoffnung machende Texte wechselten sich ab. Die Lieder waren schwungvoll und stärkten die positiven Gefühle.

Im Anschluss gab es bei Gerichten



Foto: privat

aus Nigeria in Tischgruppen viel Austausch und Stärkung – auch durch das schmackhafte Essen.

Danke an alle, die diesen erquickenden Abend ermöglichten.

*Egbert Biermann
Sprecher Kirchortteam St. Clemens*

Lust, unsere Kirche zum Leuchten zu bringen?

Unsere Gottesdienste leben von einer einladenden Atmosphäre.

Als ehrenamtliches Küsterteam sorgen wir seit 2023 neben unserem hauptamtlichen Küster Reinhard Arnzen und der „hauptehrenamtlichen“ Küsterin Ellen Peter dafür, dass sich Menschen bei uns wohlfühlen. Wir haben uns 2023 zusammengefunden, um Ellen Peter in der Zeit zu unterstützen, als Reinhard Arnzen erkrankt war.

Die Aufgaben sind vielfältig und wir möchten Ihnen einen kleinen Auszug aus all den Tätigkeiten rund um den liturgischen Dienst vorstellen. Die Tätigkeiten sind spontan von uns genannt und haben hier keine chronologische Reihenfolge.

Matthias Nöllenburg:

Kirchentüren öffnen, Gebetskerzen vom Emporenabgang holen und zur Pieta legen, Klingelbeutel unter das Lesepult legen, Lektionar und Messbuch in der Sakristei auslegen

Jutta Höfner:

Glöckchen zum Altar stellen, Kerzen am Altar anzünden, Kredenz mit Handwaschgeschirr, Wasser/Wein und Tabernakelschlüssel bestücken

Thomas Hollmann:

Kelch polieren, Kelch auf Altar, Korporale ausbreiten, Kelch darauf abstellen und Messbuch davor legen Gewänder entsprechend der liturgischen Farben auslegen

Matthias Hey:

Kelchtuch einlegen und Patene auflegen, Priesterhostie auf Patene legen und mit Palla abdecken und das Korporale (kleines Leinentuch) auflegen, Liedanzeige und Mikrofone einschalten

Eine verantwortungsvolle Aufgabe ist es auch, in der Anbetungskapelle und im Chorraum zu kontrollieren, ob das ewige Licht brennt. Natürlich gibt es auch noch Aufgaben, die im Hintergrund laufen und nicht mit der Vorbereitung des liturgischen Dienstes direkt vor den Gottesdiensten zu tun haben. Zum Beispiel: Blumenarrangements für den Altarraum, Korporale, Tücher zur Handwaschung und Kelchtücher waschen und bügeln; diese Aufgaben erledigt Ellen Peter seit vielen Jahren mit sehr viel Freude. Aber auch Kerzen und Hostien bestellen, sowie die Gewänder der Geistlichen und Messdiener in Ordnung zu halten, sind Aufgaben, die koordiniert werden müssen. Einige dieser Aufgaben werden zukünftig über das Pfarrbüro bearbeitet, andere Aufgaben werden wir in unserem Team verantwortlich aufteilen.

Unser Hauptküster Reinhard Arnzen wird am Palmsonntag nach dem Gottesdienst im Forum der St. Ursula-Schule in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und jetzt freuen wir uns auf tatkräftige Unterstützung.

Wir würden gerne zwei bis drei interessierte Menschen aus unserer Gemeinde in unserem Team willkommen heißen.



unser ehrenamtliches Küsterteam:

Matthias Nöllenburg, Jutta Höfner, Thomas Hollmann und Matthias Hey (von links nach rechts)

Sie haben ein Herz für unsere Kirche und ein Händchen für Ordnung? Sie möchten Kirche nicht nur vom Platz aus erleben, sondern aktiv mitgestalten?

Dann sind Sie hier in unserem engagierten und fröhlichen Team genau richtig. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, da wir Sie einarbeiten und zu den ersten liturgischen Diensten begleiten. Ob jung oder alt, jede/r ist bei uns willkommen. Schenken Sie unserer Gemeinde Ihre Zeit – ob flexibel oder regelmäßig.

Wir freuen uns auf Unterstützung bei der Vorbereitung unserer Kirche für die Gottesdienste.

Lust „hinter die Kulissen“ zu schauen? Dann werden Sie Teil unseres Küsterteams! Sprechen Sie uns gerne nach einem Gottesdienst an oder melden Sie sich über das Pfarrbüro bei Pfarrer Balz.

*Elisabeth Christmann
im Gespräch mit dem
ehrenamtlichen Küsterteam*

Statistik 2025 – Die Pfarrgemeinde in Zahlen

Katholikenzahl	7.288
Gottesdienstteilnehmer 2. Sonntag Fastenzeit	256
Gottesdienstteilnehmer 2. Sonntag November	597
Erstkommunion	77
Firmungen	46
Trauungen	16
Taufen	66 (davon 9 Erwachsenentaufen)
Eintritte	10
Austritte	447
Wiederaufnahmen	10
Bestattungen	26

besondere Kollekten

Adveniat	4.741,60 €
Misereor	1.848,67 €
Bonifatiuswerk	2.497,68 €
Caritas	2.311,94 €
Renovabis	1.168,20 €
Missio	1.620,09 €
Ehe- und Familienpastoral	390,88 €
Pastorale und soziale Dienste d. Vereins vom Hl. Lande	737,85 €
Aufgaben des Papstes	454,47 €
Domkirche	300,78 €
Soziale Kommunikationsmittel	560,31 €
Sternsinger	10.050,08 €

Osterkerze



Bild: Sylvio Krüger, Pfarrbriefservice.de

Die Osterkerze ist ein wichtiges christliches Symbol. In der Osternacht wird sie am Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Sie steht für den auferstandenen Christus „als Licht der Welt“ und besiegt die Dunkelheit des Todes. Die Osterkerze symbolisiert Hoffnung, das neue Leben und Gottes Gegenwart in der Welt.

Die Zeichen für Alpha und Omega auf der Kerze zeigen, dass Christus der Anfang und das Ende ist. Das Kreuz

erinnert daran, dass Jesus für uns gestorben ist und die Jahreszahl, das er auch im Hier und Jetzt zugegen ist. Die Wachs Nägel stehen für die Wundmale Jesu.

Auch in diesem Jahr haben sich Jutta Golly-Rolappe, Martha Lang und Karin Wronka wieder um die Gestaltung der neuen Osterkerze gekümmert. Das Team möchte die Themen „Über“-**Leben** und **Frieden** auf der Kerze darstellen und hat sich für einen Lebensbaum (Gen 2,9: „In der Mitte des Gartens den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“) und eine Friedenstaube (Gen 8,11: „Gegen Abend kam die Taube zu ihm zurück und in ihrem Schnabel hatte sie einen frischen Ölzweig“) entschieden.

Natürlich wurde auch in diesem Jahr aus alter Tradition wieder eine „Zwillingskerze“ für die Nazareth-Kirche angefertigt.

Martha Lang

Anmerkung:

Da bei Redaktionsschluss die neue Osterkerze noch nicht fertig gestaltet war, sehen Sie hier ein Symbolbild.

Kirchenfenster in St. Heinrich



In der St. Heinrich-Kirche auf der rechten Seite das vierte Fenster: **Der Barmherzige Samariter**; Lk 10,29-37

Ein **Logo** (Piktogramm, Symbol) ist eindeutig, schlicht, klar: seine Bedeutung wird in weiten Kreisen – wenn nicht gar weltweit – verstanden. Es drückt etwas aus und will etwas auslösen; es will verstanden sein ohne Worte, am besten über Sprachgrenzen hinweg.

Gibt es ein Piktogramm für **Barmherzigkeit**?

Bei Google findet man nach Eingabe dieser Stichworte ganz oft: ein **Herz** zusammen mit einer **Hand**, nicht selten zwei **Hände** (sogar zwei, die im Händedruck die Form eines Herzens ergeben). Eine universale Bildsprache also.

Hände als Werkzeug des Herzens. Die Zusammenarbeit (Syn-ergie) der beiden ist tiefster Ausdruck der Menschlichkeit: Sich im Innersten anrühren lassen und nach außen wirksam werden; ein Zusammenspiel wie das Ein-Aus-Atmen.

Oft hält/halten im besagten Symbol die eine Hand oder beide Hände das Herz so, als würde/n sie es hinhalten.

Nimm dein Herz in die Hand und tu (was du kannst); und frag nicht (wie viel, wann, wie oft, wie lange, warum, wozu und überhaupt?)!

Ob man dem Piktogramm noch ein **Auge** hinzufügen sollte?

Einen solchen Sensor brauchst du ja, um etwas zu erkennen, aufzunehmen und es dir dann zu Herzen gehen zu lassen. Es braucht den Blick. Die beiden Personen oben

im Bild (Tempeldiener im Gleichnis) haben Augen (nur) für ihren Dienst und schauen geschäftig zur Seite.

Wir aber stehen vor dem Fenster und schauen direkt zentral (denn fast dort ist es positioniert) in das Gesicht des Hilfebedürftigen. Ein solches **Gesicht** des Leidens erkennt und versteht jeder Mensch sogleich; wie ein Piktogramm ist seine Bedeutung zweifelsfrei, eindeutig, klar, unmissverständlich.

Weiche dem Anblick nicht aus. Weiche dem Blick nicht aus, wenn das Gesicht dich anschaut.

Viele, viele Gesichter siehst du auf deinen Wegen rechts und links. Die Not, wie immer sie zustande gekommen sein mag oder durch wen sie verursacht wurde, ist nicht zu übersehen; die große Not wie die vermeintlich kleinen Leiden.

Jesu Bitte (ja: Aufgabe) im Evangelium ist klar und eindeutig.

Im Glasfenster: Wie riesig und gleich groß und auf derselben Höhe die haltende und die bittende **Hand** sind!

Hagen Gasse

Buchtipps

Der Kulturwissenschaftler und Medienphilosoph Roberto Simanowski gibt einen interessanten philosophischen Einblick in das große Feld der künstlichen Intelligenz, insbesondere das der Sprachmaschinen.

Zunächst wird erklärt, wie die Sprachmaschinen rein technisch funktionieren und wo die Grenzen liegen. Anschließend beschäftigt sich der Autor mit den Werten, die durch KI vermittelt werden. Von wem stammt der Inhalt? Wer sorgt für das Finetuning? Was pas-



siert mit unserem eigenem Denken? Dabei nimmt er immer wieder Bezug zu namhaften Philosophen und ihren Gedankenexperimenten.

Ein nicht immer leicht zu lesendes Sachbuch, aber ein sehr bereicherndes, das zur kritischen Auseinandersetzung einlädt, sodass man ChatGPT und Co nicht unbedarft und gedankenlos nutzt.

Christina Gilich

Roberto Simanowski
Sprachmaschinen. Eine Philosophie der künstlichen Intelligenz
 Taschenbuch, C.H.Beck, 288 Seiten, 23 EUR, ISBN 978-3-406-83751

Hungertuchwallfahrt



Fotos: privat

Über 30 Pilgerinnen und Pilger haben das aktuelle Misereor Hungertuch von Essen zum Eröffnungsort nach Hofheim/Taunus getragen. Die Misereor-Hungertuchwallfahrt hat in diesem Jahr zum 41. Mal stattgefunden. Sie hat ihren Ursprung u. a. in St. Heinrich und verbindet alljährlich den Eröffnungsort der letztjährigen Fastenaktion mit dem aktuellen Eröffnungsort.

Aus der Region Hannover/Celle waren in diesem Jahr sechs Wallfahrende mit dabei und haben sich aktiv in die Wallfahrt eingebracht, sodass die Botschaft von dem diesjährigen Motto: „Hier fängt Zukunft an“ in die am Weg liegenden Pfarrgemeinden, Kindergärten und Schulen gebracht werden konnte.

Den Auftakt machte ein spiritueller Einkerhtag am Rosenmontag im Jugend-

haus Kirchähr/Westerwald des Bistums Limburg. Nach dem Aussendegottesdienst am Fastnachtsdienstag startete die Misereor-Hungertuchwallfahrt in Richtung Hofheim/Taunus, wo am ersten Fastensonntag die Misereor-Fastenaktion mit den Gästen aus dem Partnerland Kamerun feierlich in einem Fernsehgottesdienst eröffnet wurde.

Während der Pilgerwoche haben sich die Pilgerinnen und Pilger intensiv mit dem Leitwort und dem Partnerland auseinandergesetzt sowie gemeinsam gebetet und gesungen.

Auf den letzten Kilometern auf Hofheim zu kamen noch weitere Pilgergruppen hinzu, sodass dann über 100 Pilger die Hungertücher nach Hofheim hineingetragen haben. Mit dabei waren neben zahlreichen Mitarbeitern und der Ge-

schäftsführung von Misereor auch deren Ehrengäste aus Kamerun. Den Abschluss bildete am 1. Fastensonntag der Eröffnungsgottesdienst, der von der ARD übertragen wurde und die Eröffnungsveranstaltung in der Stadthalle von Hofheim. Während dieser Veranstaltung würdigte der Limburger Bischof Dr. Bätzing noch einmal das Engagement aller Pilger, die die frohe Botschaft mit dem Hungertuch zu den Menschen gebracht haben und Zeugnis für den Glauben abgelegt haben.

Die nächste Misereor-Hungertuchwallfahrt wird im kommenden Jahr 2027 in das Bistum Stuttgart-Rottenburg gehen.



Matthias Hey

Pfingstmontag auf dem Stephansplatz



Foto: pixabay

„... weil uns das Leben blüht!“

Unter diesem Motto feiern wir bunt und laut unter offenem Himmel unser ökumenisches Stadtteilstfest mitten auf dem Marktplatz in der Südstadt.

25. Mai 2026 um 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Band und Bläsern, anschließend bis 15:30 Uhr Familienfest und Bürgerbrunch auf der Wiese! Lange Tafeln und Livemusik, Kinderspiele und Köstlichkeiten. Picknickkorb und mitgebrachte Speisen sind herzlich willkommen.

Getränke, Kuchen und Gegrilltes werden von Zanzarelli und den Teams der Kirchengemeinden in der Südstadt zum Verkauf angeboten. Würstchen werden dabei wie üblich von einem Team aus St. Heinrich gegrillt. Wir freuen uns über Kuchen Spenden. Gebäck jeder Art bitte einfach morgens zu unserem Kuchenstand bringen.

Frauenbibelprojekt

In der Seitenkapelle der St. Heinrich-Kirche treffen sich einmal im Monat Frauen aus verschiedenen Konfessionen und Gemeinden für eine interessante Themenreihe und feiern miteinander Agape.

Am **Dienstag, 14. April 2026 um 19 Uhr** wird Christina Gilich uns „Einen kleinen Einblick ins gehirngerechte Lernen“ geben.

Samstag, 30. Mai 2026: Ausflug ins Kloster Ebstorf mit Führung und Erklärung zur Mittelalterlichen Weltkarte und dem Besuch des Landcafés.

Mittsommer am **Donnerstag, 18. Juni 2026 um 19 Uhr:** Claudia Kreuzig wird wieder mit uns tanzen und Angelika Maass hat Interessantes von Heilkräutern zu vermitteln.

Wir verstehen uns als OFFENE GRUPPE, d. h. neue Frauen sind gern gesehen! Kommen Sie einfach an einem Abend oder zum Ausflug dazu, Sie sind WILLKOMMEN!

Jutta Golly-Rolappe



Save the date

Fronleichnam

4. Juni | 18:30 Uhr

Basilika St. Clemens

Hl. Messe | Prozession



Für jede große
Veranstaltung
braucht es
helfende Hände.
Hast Du Lust, uns zu
unterstützen?



Święto Bożego Ciała

Corpus Domini

Tijelovo

Corpus Cristi

Копныч-Кпичи

Fête-Dieu



Clemensklings

MUSIK AN
DER
BASILIKA ST. CLEMENS

18. April 18:30 Uhr

Jubiläum: Orgel vesper in der Osterzeit
Ivan-Bogdan Reincke (Wolfsburg),
Orgel

25. April 20:00 Uhr

Eröffnungskonzert
der A-cappella-Woche
Voktett Hannover

Fortbildung

9. Mai 2026, 10-16 Uhr
Workshop Orgel improvisation
St. Heinrich, Sallstraße 74, Hannover
Dozent: Peter Wagner (Minden)

23. Mai 18:30 Uhr

Begeisterung:
Orgel vesper zu Pfingsten
Magdalena Andrulowicz (Laatzen),
Orgel

6. Juni

Wandelkonzert im Rahmen der
Kunsthauptspiele Herrenhausen.
Details werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Informationen und Anmeldung:
f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de



Komm und sing mit uns!

Die Clementinen

Für wen? Kinder ab dem Vorschulalter bis 4. Klasse
Wann? Montags, 16.30-17.15 Uhr
Wo? Tagungshaus St. Clemens
Wer? Leitung: Frauke Schwind

3 mal kostenfrei
schnuppern

Infos und Anmeldungen:
Francesco Bernasconi
francesco.bernasconi@bistum-hildesheim.net
oder
Katholische Familienbildungsstätte Hannover
bildung@kath-fabi-hannover.de

 Katholische Kirche
in der Region Hannover

 Fabi

 clemensklings
MUSIK AN DER
BASILIKA ST. CLEMENS

Die Clementinen

Der Kinderchor an der Basilika St. Clemens

Musikalische Arbeit mit Kindern ist die Wurzel einer lebendigen Kirchenmusik – auch an der Basilika St. Clemens darf ein Kinderchor nicht fehlen. Dieser wurde im September 2024 gegründet. Im Mai 2025 erfolgte die erste Musicalaufführung („Das kleine Ich bin Ich“).

Der Kinderchor „Die Clementinen“ ist zwar an St. Clemens angesiedelt, ist aber offen für Kinder aus allen Pastoralbereichen in Hannover. Deshalb ist auch angedacht, Gottesdienste in verschiedenen Kirchen der Stadt zu gestalten.

Die Leitung liegt bei der A-Kirchenmusikerin Frauke Schwind. Die Proben finden in der Schulzeit montags von 16.30 Uhr – 17.15 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Clemens statt.

Kinder ab dem Vorschulalter bis zum Ende der Grundschulzeit sind herzlich willkommen und können jederzeit zum Schnuppern vorbeikommen!

Der Kinderchor ist eine Zusammenarbeit der Kirchenmusik an St. Clemens mit der Katholischen Familienbildungsstätte.

Ein weiteres musikalisches Angebot ist der **Singnachmittag für Kinder am Samstag, 9. Mai in St. Heinrich**. Treffen ist im Franz-Ludewig-Haus (Jordanstr. 22)., zum Abschluss wird die Abendmesse um 18 Uhr in der St. Heinrich-Kirche mitgestaltet.

Informationen und Anmeldungen:
francesco.bernasconi@bistum-hildesheim.net

Leitung: Frauke Schwind
Proben
montags, 16:30 Uhr – 17:15 Uhr
Tagungshaus St. Clemens,
Untergeschoss
Platz an der Basilika 3
30169 Hannover.

Agapa-Feier für Familien am Gründonnerstag

Am 2.4. ist Gründonnerstag. Wie auch in den letzten Jahren lädt die Fabi Familien ein, um gemeinsam Agape zu feiern. Ein kurzer Gottesdienst am Tisch und dann teilen wir gemeinsam das, was wir mitgebracht haben. Dafür bitte einen vegetarischen Essensbeitrag mitbringen.

Meldet euch bitte unbedingt an unter:
bildung@kath-fabi-hannover.de

2. April um 17 Uhr in der Fabi
(Goethestr. 31)



im DIALOG +

Gottesdienst der besonderen Art

an folgenden Sonntagen:

17.05.2026
23.08.2026
15.11.2026

in der Kirche St. Heinrich
Sallstr. 72, 30171 Hannover

11.00 Uhr Gottesdienst
12.30 Uhr Möglichkeit zu einem Imbiss

Dialog im Hören auf Musik und Wort Gottes
Dialog im Gebet und Gesang
Dialog im Miteinander sprechen über das Evangelium
Dialog über unseren Glauben im Alltag
Dialog durch persönliche Fürbitten

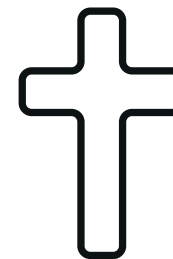
Kinderkirche

Herzliche Einladung zur Kinderkirche
und zum Familiengottesdienst
in **St. Heinrich**, **St. Elisabeth** und **St. Clemens**

05.04.26 Kiki	10:00 Uhr	St. Clemens
12.04.26 Kiki	09:30 Uhr	St. Elisabeth
19.04.26 Kiki	11:00 Uhr	St. Heinrich
26.04.26 Kiki	09:30 Uhr	St. Elisabeth
10.05.26 Kiki	09:30 Uhr	St. Elisabeth
17.05.26 Kiki	11:00 Uhr	St. Heinrich

Verstorbene

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Marlis Kaldenhoff im Alter von 89 Jahren
Klaus Jürgen Lauenstein im Alter von 85 Jahren
Mara Guerrero-Luna im Alter von 68 Jahren
Hannelore Ursula Schuhmacher im Alter von 84 Jahren
Rita Kriesten im Alter von 85 Jahren

*Herr, schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben.
Lass sie leben in Deinem Frieden. Amen.*

Dienstag (Dienstag der Karwoche)		
31.03.	9:00 Uhr HI. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Mittwoch der Karwoche)		
01.04.	18:30 Uhr HI. Messe entfällt!	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Gründonnerstag)		
02.04.	17:30 Uhr HI. Messe trident.	St. Clemens
	19:30 Uhr HI. Messe gem. mit der spanischsprachigen Mission - anschl. Anbetung (Krypta)	St. Clemens
	20:00 Uhr HI. Messe vom letzten Abendmahl	St. Heinrich
	20:00 Uhr HI. Messe vom letzten Abendmahl	St. Elisabeth
Freitag (Karfreitag)		
03.04.	15:00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi	St. Heinrich
	15:00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi	St. Elisabeth
	15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	St. Clemens
	17:30 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (spanischsprachige Mission)	St. Clemens
Samstag (Karsamstag)		
04.04.	18:00 Uhr HI. Messe (spanischsprachige Mission)	St. Clemens
	21:00 Uhr HI. Messe zur Osternacht Für ++ der Familie Placzek	St. Heinrich
	21:00 Uhr HI. Messe zur Osternacht	St. Elisabeth
	22:00 Uhr HI. Messe zur Osternacht	St. Clemens
Ostersonntag (Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde)		
05.04.	9:30 Uhr HI. Messe +++ Fam. Jansen, Wehling, Kappes	St. Elisabeth
	10:00 Uhr HI. Messe mit Speisesegnung, Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee	St. Clemens
	11:00 Uhr HI. Messe	St. Heinrich
	11:30 Uhr Taufe Isabella Berzs	St. Clemens
Montag (Ostermontag)		
06.04.	9:30 Uhr HI. Messe	St. Elisabeth
	10:00 Uhr HI. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr HI. Messe	St. Heinrich
	20:00 Uhr ök. Osterfeier in der Aegidienkirche	

Dienstag (Dienstag der Osteroktav)		
07.04.	9:00 Uhr HI. Messe entfällt!	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Mittwoch der Osteroktav)		
08.04.	18:30 Uhr HI. Messe entfällt!	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Donnerstag der Osteroktav)		
09.04.	7:45 Uhr HI. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Freitag der Osteroktav)		
10.04.	17:45 Uhr Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr HI. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr HI. Messe	St. Clemens
Samstag (Samstag der Osteroktav)		
11.04.	11:00 Uhr HI. Messe Erstkommunionfeier	St. Heinrich
	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit ab 17:30 Uhr für + August Seidel u. Angehörige	St. Heinrich
2. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: Gemeindec Caritas)		
12.04.	9:30 Uhr HI. Messe mit Kinderkirche	St. Elisabeth
	10:00 Uhr HI. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr HI. Messe Erstkommunionfeier	St. Heinrich
Dienstag (Dienstag der 2. Osterwoche)		
14.04.	9:00 Uhr HI. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Mittwoch der 2. Osterwoche)		
15.04.	18:30 Uhr HI. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Donnerstag der 2. Osterwoche)		
16.04.	7:45 Uhr HI. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr HI. Messe, Krypta	St. Clemens

Freitag (Freitag der 2. Osterwoche)		
17.04.	17:45 Uhr Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Samstag der 2. Osterwoche)		
18.04.	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit ab 17:30 Uhr	St. Heinrich
3. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken)		
19.04.	9:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	10:00 Uhr Hl. Messe anschl. Kirchenkaffee	St. Clemens
	11:00 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche, Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	St. Heinrich
Dienstag (Hl. Konrad von Parzham)		
21.04.	9:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Mittwoch der 3. Osterwoche)		
22.04.	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Georg)		
23.04.	7:45 Uhr Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Hl. Fidelis von Sigmaringen)		
24.04.	17:45 Uhr Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Hl. Markus)		
25.04.	13:00 Uhr Trauung Vanessa Dosch-Dimitri Gottfried	St. Clemens
	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit ab 17:30 Uhr	St. Heinrich
4. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: für die Aufgaben der Gemeinde)		
26.04.	9:30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche	St. Elisabeth
	10:00 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	12:00 Uhr Taufe	St. Clemens

Dienstag (Hl. Peter Chanel)		
28.04.	9:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Hl. Katharina von Siena)		
29.04.	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Hl. Pius V.)		
30.04.	7:45 Uhr Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Hl. Josef, der Arbeiter)		
01.05.	15:00 Uhr Trauung Aline Maren Jordan/Ulf Breddemann	St. Heinrich
	17:45 Uhr Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
	19:30 Uhr Eucharistische Anbetung	St. Clemens
Samstag (Hl. Athanasius)		
02.05.	14:00 Uhr Taufe, Krypta	St. Clemens
	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit ab 17:30 Uhr für ++ der Familie Placzek, + Therese Schulz u. Angehörige	St. Heinrich
5. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: Caritaskollekte)		
03.05.	9:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	10:00 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Kirchenkaffee	St. Clemens
	11:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
Dienstag (Hl. Godehard)		
05.05.	9:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Mittwoch der 5. Osterwoche)		
06.05.	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Donnerstag der 5. Osterwoche)		
07.05.	7:45 Uhr Hl. Messe Schulgottesdienst St. Ursula	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens

Freitag (Freitag der 5. Osterwoche)		
08.05.	17:45 Uhr Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Samstag der 5. Osterwoche)		
09.05.	13:00 Uhr Taufe Emma-Maria Reiche	St. Clemens
	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit ab 17:30 Uhr	St. Heinrich
6. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: Kollekte für den Katholikentag)		
10.05.	9:30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche	St. Elisabeth
	10:00 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
	11:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
Dienstag (Hl. Pankrätius)		
12.05.	9:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
	20:30 Uhr Komplet	St. Heinrich
Mittwoch (Mittwoch der 6. Osterwoche)		
13.05.	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
Donnerstag (Christi Himmelfahrt)		
14.05.	11:00 Uhr Hl. Messe	St. Heinrich
	18:30 Uhr Hl. Messe, Krypta	St. Clemens
Freitag (Freitag der 6. Osterwoche)		
15.05.	17:45 Uhr Beichtgelegenheit	St. Clemens
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	18:30 Uhr Hl. Messe	St. Clemens
Samstag (Hl. Johannes Nepomuk)		
16.05.	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit ab 17:30 Uhr für + Waltraut Fischer ; Leb. u. Verst. Fam. Kuchenbuch u. Schrader	St. Heinrich
7. Sonntag der Osterzeit (Kollekte: Aufgaben der Gemeinde)		
17.05.	9:30 Uhr Hl. Messe	St. Elisabeth
	10:00 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Kirchenkaffee	St. Clemens
	11:00 Uhr Hl. Messe als Dialoggottesdienst mit Kinderkirche	St. Heinrich

Zusätzliche regelmäßige Gottesdienste in der Propsteikirche St. Clemens

Sonntag	13:30 Uhr	Hl. Messe (tridentinisch)
	17:30 Uhr	Hl. Messe (Spanische Katholische Mission)
	19:15 Uhr	Hl. Messe (Katholische Hochschulgemeinde)

Beichtzeiten

in St. Heinrich:	samstags 17:30 Uhr – 17:45 Uhr
in St. Clemens:	freitags 17:45 Uhr – 18:15 Uhr

Termine

Do	02.04.18.00 Uhr	Sprachcafé Palaver	St. Heinrich
Mi	08.04.18.00 Uhr	Kirchortteam St. Elisabeth	St. Elisabeth
Fr	10.04.15.00 Uhr	Erstkommunion: Üben für Samstag 11 Uhr	St. Heinrich
	16.00 Uhr	Erstkommunion: Üben für Sonntag 11 Uhr	St. Heinrich
Di	14.04.19.00 Uhr	Frauenprojekt	St. Heinrich
Do	16.04.19.00 Uhr	Kirche in Kneipe	St. Heinrich
Fr	17.04.19.15 Uhr	Theologischer Gesprächskreis	St. Elisabeth
Sa	18.04.18.30 Uhr	Clemensklingt Jubel: Orgelvesper in der Osterzeit, Ivan-Bogdan Reincke, Orgel	St. Clemens
Do	23.04.17.00 Uhr	Begegnung mit „Kleinem Abendbrot“ nach dem Gottesdienst	St. Clemens
Sa	25.04.20.00 Uhr	Clemensklingt: Eröffnungskonzert der A-cappella-Woche	St. Clemens
Mi	29.04.19.15 Uhr	Kirchortteam St. Heinrich	St. Heinrich
Do	30.04.17.00 Uhr	Begegnung mit „Kleinem Abendbrot“ nach dem Gottesdienst	St. Clemens
Do	07.05.16.30 Uhr	Meditation und Reflexion Erstkommunion 2026	St. Heinrich
	18.00 Uhr	Sprachcafé Palaver	St. Heinrich
Sa	09.05.10.00 Uhr	Workshop Orgelimprovisation	St. Heinrich
	19.00 Uhr	Wir begrüßen den Sonntag	St. Heinrich

Kinderchor Die Clementinen	montags um 16:30 Uhr im Tagungshaus St. Clemens
Chor St. Heinrich	montags um 19:30 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Projektchor St. Elisabeth	dienstags um 19 Uhr
Singkreis St. Heinrich	alle zwei Wochen dienstags um 19 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Mittwochstreff	alle zwei Wochen mittwochs um 15 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Café Palaver	jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Kindergruppe (ab 8 J.)	freitags um 16 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Kindergruppe (ab 12 J.)	freitags um 16 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Jugendgruppe (ab 15 J.)	freitags um 18 Uhr im Franz-Ludewig-Haus
Scholaprobe St. Elisabeth	freitags um 19 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde St. Heinrich

Sallstr. 74, 30171 Hannover pfarrbuero@st-heinrich-hannover.de
Tel. (0511) 80 05 98-80 www.st-heinrich-hannover.de

IBAN: DE36 5206 0410 0000 6090 99, BIC: GENODEF1EK1

Ev. Kreditgenossenschaft Hannover

Pfarrer Dr. Matthias Balz 0151/295 296 39, matthias.balz@bistum-hildesheim.net

Pastor Michael Lerche 0511/800 598 87, michael.lerche@bistum-hildesheim.net

Diakon Ingo Langner 0511/44 13 87, ingo.langner@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Jutta Golly-Rolappe 0511/800 598 84, golly-rolappe@st-heinrich-hannover.de

Gemeindereferentin Claudia Kreuzig 0511/44 13 87, kreuzig@st-heinrich-hannover.de

Verwaltungsbeauftragter Jonas Hilski 0511/9286065, jonas.hilski@bistum-hildesheim.net

Präventionsbeauftragte Sabine Hanold und Antony Albert, praevention@st-heinrich-hannover.de

Zentrales Pfarrbüro: Sallstr. 74, 30171 Hannover,

Telefon 0511/800 598 80

Fax 0511/800 598 85

pfarrbuero@st-heinrich-hannover.de

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr (Do. entfällt in den Ferien)

Kindertagesstätte St. Heinrich:

Simrockstr. 20, 30171 Hannover, Leitung: Sabine Grabs
0511/80 22 14, kita-st.heinrich@kath-kirche-hannover.de

Kindertagesstätte St. Elisabeth:

Gellertstr. 42, 30175 Hannover, Leiterin: Natalie Bittner
0511/81 82 97, kita-st.elisabeth@kath-kirche-hannover.de

Familienzentrum St. Josefina:

Rumannstr. 17-19, 30161 Hannover, Leiterin Heike Berkhan
0511/38 83 601, kita-st.josefina@caritas-hannover.de

Propstei St. Clemens / Basilika St. Clemens

Propst Wolfgang Semmet (Rector ecclesiae der Propsteikirche Basilika St. Clemens)

Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover, 0511/164 05 22, propst.semmet@kath-kirche-hannover.de

Sekretariat: Andrea Paskamp: 0511/164 05 30, a.paskamp@kath-kirche-hannover.de

Delegatur der DBK für polnisch-sprachige Seelsorge

Pfarrer Dr. Michal Wilkosz, Gellertstr. 42, 30175 Hannover, 0511/235 39 95

Pfarrbrieftermine

Nr.	Zeitraum	Redaktionsschluss
3/2026	18.05.2026 – 12.07.2026	27.04.2026
4/2026	13.07.2026 – 20.09.2026	22.06.2026
5/2026	21.09.2026 – 22.11.2026	31.08.2026

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **Montag, 27.4.2026**

Pfarrbrief als E-Mail

Wir schicken Ihnen den Pfarrbrief gerne per E-Mail zu. Senden Sie dazu einfach eine Nachricht an: redaktion@st-heinrich-hannover.de

Über diese Adresse können Sie sich auch jeder Zeit aus dem E-Mail-Verteiler wieder austragen lassen. Auch für Kritik, Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. ist das Redaktionsteam hierrüber erreichbar.

Pfarrbrief als Download

www.st-heinrich-hannover.de/aktuelles/pfarrbrief/



IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Heinrich mit den Kirchorten St. Clemens, St. Elisabeth und St. Heinrich

Redaktionsteam: Pfarrer Dr. Matthias Balz (verantwortlich), Kerstin Bodmann, Elisabeth Christmann, Christina Gilich, Dr. Matthias Nöllenburg
Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.